



**Projekt: 30013/ München Klinik Neuperlach  
Oskar-Maria-Graf-Ring 51, Fl.Nr. 1910/0, Gemarkung Perlach  
Bestandsoptimierung und Funktionsverbesserung Haus A  
Umbau Südflügel Ebene 03, Station 32**

**Leistungsverzeichnis: Bodenbelagsarbeiten**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten Linoleum.....</b>	<b>12</b>
<b>1.1</b>	<b>Dokumentation.....</b>	<b>17</b>
<b>1.2</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten Bereich A.....</b>	<b>18</b>
<b>1.3</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten Bereich B.....</b>	<b>23</b>
<b>1.4</b>	<b>Regiearbeiten.....</b>	<b>28</b>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## I. ANLAGENVERZEICHNIS

### Allgemeine Pläne:

- 01\_KN-HG-G-A\_AL\_GR01\_Lageplan
- 02\_Grundrissuebersicht\_Bereiche\_A\_B (zur Trennung der Abrechnungsbereiche)
- 03\_KN-HG-E3-A\_AE\_GR01\_03\_Baustelleneinrichtungsplan1\_500
- 04\_KN-HG-E3-A\_AE\_GR02\_02\_BE Ausschnitt

### Werkpläne:

- KN-HG-E3-A\_AT\_GR01\_V\_13\_Grundriss E3
- KN-HG-E3-A\_AT\_SN01\_V\_01\_Schnitte E3
- KN-HG-E3-A\_AÜ\_GR02\_V\_02\_Übersicht Bodenbeläge
- KN\_HG-E3-A\_AÜ\_GR08\_V\_02\_Übersicht Estrich Neu

### Detailpläne:

- KN-HG-E3-A\_AM\_DE21\_V\_01\_1.Bett-Zimmer (Raum 3B47)  
als Beispiel-Musterraum

### Termine:

- Bauzeitenplan\_Station\_32 vom 05.05.2022

### Brandschutz:

- Grundriss zum Brandschutznachweis vom 14.01.2020
- Vorgaben zum Brandschutz Baustelle

### Sicherheits- und Gesundheitskoordination:

- SiGe-Plan\_30013\_KN-Station 32\_25\_V2
-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## II. WEITERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

BVB

Die Allgemeine Baustellen- und Hausordnung der München Klinik gGmbH ist verbindlich und zu beachten.

### Termine, Ausführungsfristen

Beginn der Leistungen:

innerhalb von 12 Werktagen nach Aufforderung durch den AG, §5 Abs. 2 Satz.2 VOB/B, die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich

im 1. Quartal 2023 zugehen.

Fertigstellung der Leistung:

22 Arbeitstage nach Beginn der Leistung

Fertigstellung Gesamtleistung:

1. Quartal 2023

1.1 Der Auftragnehmer wird innerhalb von vier Wochen nach Vertragsabschluss einen vollständig verknüpften Detailterminplan mit den notwendigen Aktivitäten und deren Abhängigkeiten in Dateiform und als Ausdruck erstellen und dem Auftraggeber vorlegen (als pdf und im bearbeitbaren Originaldateiformat). Dieser Detailterminplan muss die Vorgaben aus dem Vertrag übernehmen, alle wesentlichen Tätigkeiten enthalten und so aufgestellt sein, dass

- alle Termine für die Erstellung der Planung, einschl. Gutachten und Nachweise (Statik, Brandschutz etc.) und deren Vorlage beim AG (Planung der Planung),
- alle vom AN einzuräumenden Planprüf- und -freigabezeiten des AG gem. Leistungsbeschreibung, Planprüffristen der genehmigenden Behörden bzw. Prüfstatiker sowie sonstigen Beteiligten, Bemusterungen etc.,
- alle Zeitpunkte, zu denen behördliche Genehmigungen oder sonstige behördliche Mitwirkungen vorliegen müssen,
- eine bauteil- und gewerkeweise Gliederung und Ablaufakte,
- alle Zeitpunkte, zu denen der Auftraggeber wesentliche Mitwirkungshandlungen zu erbringen hat,
- die Vertragsfristen dargestellt sind und auf dessen Basis während der Bauzeit stets der Fertigstellungsgrad ermittelt werden kann und ein Soll/Ist-Vergleich möglich ist.

Der Detailterminplan hat außerdem den zur Einhaltung der Vertragsfristen erforderlichen Ablauf (den „kritischen Weg“) kenntlich zu machen.

1.2 Der AN ist verpflichtet, den detaillierten Bauablaufplan bei Verzögerungen sowie nach Aufforderung durch den AG fortzuschreiben und mit dem AG kontinuierlich abzustimmen. Zudem hat der AN im Abstand von 14 Tagen Abweichungen zwischen dem Ist-Ablauf und dem Soll-Ablauf aufzuzeigen, unaufgefordert diesen Soll-Ist-Abgleich vorzulegen und dem AG schriftlich Vorschläge zu unterbreiten, in welcher Weise Verzögerungen/Leistungsdefizite aufgeholt werden können. Die gegenseitigen Ansprüche und Rechte wegen der Verzögerun

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

gen bleiben von der Fortschreibung unberührt.

1.3 Kommt der AN seiner Verpflichtung zur Fortschreibung des detaillierten Bauablaufplans und/oder dem 14 tägigen Soll-Ist-Abgleich nicht fristgerecht nach, so ist der AG nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist berechtigt, diese Leistungen selbst zu erbringen oder von einem Dritten erbringen zu lassen. Die hierdurch entstehenden Kosten trägt der AN.

Abrechnung/Aufmaß

Das Leistungsverzeichnis wurde für zwei Bereiche zusammengefasst:

#####

- Bereich A = Anteil neue Station 32 -zur Förderung beantragt

- Bereich B = Anteil BA2 -nicht zur Förderung beantragt

#####

Für diese drei benannten Bereiche sind jeweils separate Aufmaße/  
Abrechnungen zu erstellen.

Die Aufteilung der Bereich A und B erfolgt nach Aufmaß, soweit das nicht  
möglich ist prozentual anteilig.

Baustellenbesprechungen:

Der Auftragnehmer hat an den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber  
regelmäßig durchführt, teilzunehmen (die Teilnahme ist verpflichtend) und einen  
geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

Die Besprechungen finden i.d.R. 1x wöchentlich statt.

Lage von Leitungen, Kabeln und dgl.:

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von  
Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. dgl. beim Auftraggeber und bei den für  
die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten.

Fachbauleitung:

Die Fachbauleitung des AN ist Ansprechpartner des AG

bzw. der ÖBÜ (Örtliche Bauüberwachung) auf der Baustelle.

Der AN stellt eine deutschsprachige Fachbauleitung, die während der gesamten  
Arbeitszeiten der Baustelle bzw. der eigenen Mitarbeiter bzw. ggf.

Subunternehmer örtlich vertreten ist.

Bautagesberichte:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Bautagesberichte zu führen und der  
AG-Bauleitung zeitnah (mind. 1mal wöchentlich) zu übergeben.

Die Bautagesberichte müssen zumindest Angaben über Wetter, Temperatur,  
Anzahl der Mitarbeiter, Zahl und Art der eingereichten Großgeräte, den  
wesentlichen Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren  
Umfangs, Unfälle und sonstige Vorkommnisse, die für die Ausführung des  
Auftrags von Bedeutung sein können) enthalten.

Prüfung des Untergrundes:

Der AN hat den bauseitigen Untergrund hinsichtlich der vertragsgemäßen  
Ausführung seiner Folgeleistung so frühzeitig wie möglich, vor Beginn seiner  
Arbeiten zu überprüfen und Bedenken sofort der Bauleitung des AG mündlich  
und schriftlich mitzuteilen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

### III. BAUBESCHREIBUNG

#### Allgemein

**Es handelt sich um einen Umbau im laufenden Krankenhausbetrieb.**

Die München Klinik Neuperlach ist als Haus der Versorgungsstufe III mit 545 Betten und den betriebenen Fachrichtungen Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Innere Medizin im Krankenhausplan verzeichnet. Die Klinik verfügt über eine größere, gefäßchirurgische Abteilung mit überregionalem Einzugsgebiet.

Die Arbeiten finden im Südflügel von Gebäude A Ebene 03 statt. Geplant sind zwei hintereinander angeordnete Stationen, nunmehr bezeichnet als Station A konservativ mit 17 Betten und Station B operativ mit 13 Betten.

#### Schadstoffbelastung im Bestand

Von einem Sachverständigen für Schadstoffe wurde 2021 eine Befunduntersuchung in den Bauflächen Ebene 03 und Ebene U1 Raum UE20 durchgeführt.

Dabei wurde in Betonbauteilen lediglich im Bereich der Schalungshülsen der Ortbetoninnenwände Asbest nachgewiesen.

Die Beprobung von Estrich und Fliesenkleber zeigte 2021 in der untersuchten Fläche keinen Asbestnachweis.

Diese Schalungshülsen in den Ortbetonwänden dürfen nicht ohne zugelassene Verfahren nach TRGS 519 angebohrt oder abgebrochen werden. Die Ortung der Schalungshülsen ist teilweise erschwert, da die Wandflächen großteils verkleidet oder verputzt sind.

Die Gefahrstoff-Verordnung, insbesondere die TRGS 519 ist beim Umgang mit den belasteten Bauelementen zu beachten. Das BT-30-Verfahren darf im Bedarfsfall angewendet werden, dazu muss das Fachpersonal vor Beginn der Tätigkeiten die Eignung nachweisen.

Sofern während der weiteren Arbeiten zusätzliche Schadstoffe vermutet oder vorgefunden werden, sind die Arbeiten zu unterbrechen und der AG ist zu verständigen. Grundsätzlich gelten alle gültigen Technischen Regeln für Gefahrstoffe (GefStoffV.).

Bei Montagen an den alten Betonwänden, z.B. von Profilen für Decken und Wände, sonstige Unterkonstruktionen u.dgl. muss der AN die o.g. Vorgaben hinsichtlich der Schalungshülsen streng beachten.

#### Eckdaten Gebäude A

Baujahr: 1969

Nettogrundfläche (NGF) Ebene 03 Südflügel: 1545 m<sup>2</sup>

Station A: NGF 580 m<sup>2</sup>

Station B: NGF 963 m<sup>2</sup>

Lichte Geschosshöhe: bis 3,30 m

Höhe über Gelände Ebene 03: ca. 10,75 m

Lage der Baustelle:

#### **Haus A: Ebene 03**

#### Zugang

Die Baustelle befindet sich auf dem Gelände der München Klinik Neuperlach, Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Umgebung: Klinikgelände mit umliegender Wohnbebauung (siehe Lageplan).

Die Baustelle ist von der Alfred-Döblin-Straße über eine interne Zufahrt (Feuerwehrezufahrt) des Krankenhausgeländes erreichbar.

Die Beschaffenheit der Zufahrt ist vor Ort zu prüfen. Die etwaigen Einschränkungen sind dem Außenanlagenplan / Baumbestandsplan zu entnehmen.

Alle erforderlichen Maßnahmen nach Vorgabe des Kreisverwaltungsreferats, wie z.B. Sperrungen, Freihalten der Zu- und Abfahradien über die Alfred-Döblin-Straße erfolgen durch den AN und sind rechtzeitig und eigenverantwortlich zu beantragen.

Die Zufahrt auf das Klinikgelände, sowie die Parkmöglichkeiten (soweit vorhanden) sind mit dem AG abzustimmen und von diesem freigeben zu lassen.

### **Bauablauf**

Während der gesamten Bauzeit herrscht in den angrenzenden Bereichen Krankenhausbetrieb. Alle Arbeiten, sowie der Baustellenzugang sind daher mit äußerster Umsicht auszuführen bzw. zu benutzen.

Die allgemein zugänglichen Bereiche sind täglich mindestens besenrein zu säubern. Auf äußerste Sauberkeit ist zu achten. Verschmutzte Zonen sind sofort feucht zu wischen, wenn mit einer Verschleppung der Verunreinigung durch die Nutzung zu rechnen ist.

Die vorhandenen Aufzüge im Gebäude dürfen nicht benutzt werden. Der Zugang zur Baustelle in Ebene 03 erfolgt von außen über geöffnete Fassadenfelder stirnseitig am Südflügel, über einen Gerüsttreppenturm und einen Materialaufzug.

Alle Firmen haben sich arbeitstäglich in der Leitwarte oder alternativ im Geschäftsbereich Bau, Technik und Immobilienmanagement zu Arbeitsbeginn an- und nach Arbeitsende abzumelden.

Alle Arbeiten in der Klinik sind grundsätzlich nur in vorher vom AG freigegebenen Bereichen möglich.

Erschwernisse im Arbeitsablauf, bedingt durch den Umbau im Klinikbetrieb und während der laufenden Nutzung, wie zeitlicher Aufwand für An- und Abmeldung, erhöhte Sauberkeit, Arbeitsunterbrechungen o.ä., sind in die Angebotspreise mit einzukalkulieren.

Vor Beginn der Arbeiten ist der Ablauf mit der Bauleitung des AG abzustimmen.

### **Hinweis zu Gefahrenmeldeanlagen (z.B. Sprinkler, Brandmeldeanlagen):**

In Bereichen, die mit in Betrieb befindlichen Brandmeldeanlagen ausgerüstet sind, hat der AN darauf zu achten, dass vor Beginn von rauch- und staubintensiven Arbeiten die entsprechenden Melder deaktiviert und staubdicht geschützt werden müssen. Dazu ist die zuständige Meldezentrale rechtzeitig über den Beginn, Ort, Art und Dauer der Arbeiten zu informieren. Nach Beendigung der Arbeiten hat der AN die Meldezentrale wiederum zu informieren.

Die Abschaltungen sind rechtzeitig, d.h. einige Tage zuvor anzukündigen.

### **Lagerung:**

Es dürfen keine Baumaterialien oder Geräte außerhalb der abgestimmten Baustellenbereiche gelagert werden.

Flucht- und Rettungswege, auch in der Baustelle, sind ständig freizuhalten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Parken auf dem Baugrundstück:

ist nur auf den im Baustelleneinrichtungsplan dafür ausgewiesenen Stellplatzflächen erlaubt. Es dürfen nur zugewiesene Stellplätze benutzt werden.

Bauschild:

Der Bauherr plant nicht, ein Bauschild aufzustellen.  
Firmenwerbung darf nur in Absprache und nach Zustimmung des AG angebracht werden.

Lager- und Arbeitsplätze:

Lager- und Arbeitsplätze stehen nur begrenzt zur Verfügung.  
Diese werden von der örtlichen Bauleitung zugewiesen, sofern sie im BE-Plan nicht bereits ausgewiesen sind.  
Die Festlegung ist verbindlich einzuhalten. Beabsichtigt der Auftragnehmer, von den Festlegungen abzuweichen, hat er die Zustimmung der Bauleitung einzuholen. Der Auftragnehmer ergänzt den Baustelleneinrichtungsplan bei Abweichungen durch einen detaillierten, gewerkbezogenen Baustelleneinrichtungsplan.  
Änderungen können nur im Einvernehmen mit der örtlichen Bauüberwachung vereinbart werden.

Nach Abschluss der Leistungen des Auftragnehmers sind die Flächen, soweit nichts anderes vereinbart wurde, unverzüglich zu räumen.

Feuerwehrumfahrt:

Grundsätzlich ist die bestehende Feuerwehrumfahrt ständig auf einer Breite von  $\geq 3,50$  m freizuhalten. Auf dem gesamten Gelände gilt die StVO.

Feuergefährliche Arbeiten:

Feuergefährliche Arbeiten vor Ort sind nur zulässig wenn diese unvermeidbar sind.  
Grundsätzlich sind alle feuergefährlichen Arbeiten wie Trennschleifen, Flexen und Schweißen (falls erforderlich) im Freien auszuführen. Werden dennoch Flex- und/oder Schweissarbeiten innerhalb oder in der Nähe der Klinikgebäudes notwendig, ist vorab ein entsprechender Erlaubnisschein beim AG anzufordern. Erforderliche Zeiten für Brandwache ( $>2h$ ) etc. werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Für die Erteilung eines Erlaubnisscheins muss der AG einen geeigneten und geprüften Feuerlöscher vorweisen können!  
Auf Pulver- Feuerlöscher ist zu verzichten.

Lang- und Kurztext:

Sofern Lang- und Kurztext voneinander abweichen, gilt immer der Langtext.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBESTIMMUNGEN

für alle in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen. Weitere Angaben bei Leistungsbeschreibungen.

Bei der Ausführung der Leistungen sind sämtliche einschlägige Gesetze, Verordnungen und Richtlinien, die im Land Bayern bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen, die in VOB/C aufgeführten DIN Vorschriften, die einschlägigen Technische Merkblätter und Ausführungsrichtlinien des Handwerks, die technische Angaben und Verarbeitungsvorschriften der Materialhersteller zu beachten, insbesondere:

- DIN 18 299 - Allgemeine Regelungen für Bauleistungen jeder Art
- DIN 18 365 - Bodenbelagsarbeiten
- DIN EN ISO 24011 Elastische Bodenbeläge -Spezifikation für Linoleum
- DIN 18 202 - Toleranzen im Hochbau
- DIN 4102 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN 4109 - Schallschutz im Hochbau
- DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau
- Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS
- Bayerische Bauordnung (BayBo) aktuelle Fassung
- Arbeitsstättenverordnung -aktuelle Fassung
- Unfallverhütungsvorschriften (DGUV)

Die jeweils bei den o.g. DIN-Normen als mitgeltend genannten Normen und zugehörigen Prüfnormen.

### Strom- und Wasseranschluss:

Wasser und Stromanschlüsse werden vom AG zur Verfügung gestellt (Rücksprache mit dem Bauherrn erforderlich). Die Verbraucherkosten übernimmt der AG. Die Zuleitung der Medien von dem Ort der Bereitstellung liegt für die Dauer der vertraglichen Leistung in der Verantwortung des AN und ist von diesem zu stellen, vorzuhalten, zu warten und abzubauen.

Im Außenbereich wird durch den Elektriker ein Anschluss mit 63 A vorgesehen. Maximal sind 125 A möglich ( Aussenaufzug, Container (Heizung) Baubeleuchtung usw.) Die Aufrüstung muss ggf. durch den AN erfolgen. Auf der Ebene 03 werden 2 Baustromverteiler mit 35A abgesichert, zur Verfügung gestellt. Diese haben max. 400V / 16A.

### Arbeitszeiten/Emissionen

Lärmintensive und erschütterungsintensive Arbeiten bedürfen einer besonderen Abstimmung und einer Genehmigung durch den AG, die der AN rechtzeitig vor Beginn beantragen muss. Diese Arbeiten sind zudem in einen Terminplan einzuarbeiten und frühzeitig mit der Klinik- und Projektleitung, sowie mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

### Lärmschutz:

Bei allen Arbeiten sind generell nur solche Arbeitsgeräte zu verwenden, die eine geräuscharme Durchführung der Leistungen ermöglichen. Der AN versichert, dass alle geplanten und durchzuführenden Arbeiten immer unter Berücksichtigung der geringstmöglichen Lärmbelästigung erfolgen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bauleistungen im Stundenlohn:

Bauleistungen im Stundenlohn dürfen nur nach besonderer Anordnung der Bauleitung und erst nach Freigabe durch den Auftraggeber ausgeführt werden.

Die Freigabe muss vor deren Beginn eingeholt werden.

Bauschutt, Abfall:

Jeder Auftragnehmer hat seinen Schutt, seine Abfälle, Verschnitt usw. auf eigene Kosten zu beseitigen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Jeder Auftragnehmer hat die Baustelle bzw. seinen Arbeitsbereich arbeitstäglich von Schutt und Abfällen frei zu halten, zu reinigen und diesen Schutt bzw. diese Abfälle getrennt nach Wertstoffen zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Werden die Arbeitsplätze vom AN nicht arbeitstäglich sauber gehalten und / oder unterlassen Auftragnehmer trotz Aufforderung durch die Bauleitung die Schutt- bzw. Abfallberäumung, dann werden der Schutt bzw. die Abfälle auf Kosten des jeweiligen AN bauseits durch den AG entsorgt bzw. der Verwertung zugeführt. Die Kosten dafür trägt der AN.

Entsorgung

Eine fachgerechte und sorgfältige Entsorgung des gesamten Abbruchmaterials ist von hoher Bedeutung und Wichtigkeit und wird vom AG während der gesamten Bauzeit erwartet.

Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen der München Klinik gGmbH, Stabsstelle Ökologie für Abbruchmaterial / Entsorgung/ Abfall sind zu beachten.

Bei allen Entsorgungen nicht gefährlicher Abfälle muss folgende Bauabfallerzeugernummer verwendet werden:

**München Klinik Neuperlach: I162 E 5035**

Gerüst, Bautreppe, Bauaufzug

Das Fassadengerüst, die Bautreppe und ein Bauaufzug mit einer Tragfähigkeit bis 1500 kg, Hubgeschwindigkeit: 12/24 m/min,

Bühnengröße: ca. 2,00 x 3,30,

werden bauseits gemäß dem Baustelleneinrichtungsplan erstellt und vorgehalten.

Baustoffe

Entsprechend der Bayerischen Bauordnung (BayBo) vom 01.08.2020, §16 - Bauprodukte – sind für die verwendeten Baustoffe und Bauteile vom Lieferanten bzw. Hersteller Eignungsnachweise beizubringen.

Soweit die Baustoffe nicht in der Bauregelliste A aufgeführt sind, sind entweder eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (§17), ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (§18) oder eine Zustimmung im Einzelfall (§19) erforderlich. Ausgenommen sind Bauprodukte, die für die Erfüllung der Anforderungen der HBO oder aufgrund der HBO nur eine untergeordnete Bedeutung haben und die das Deutsche Institut für Bautechnik im Einvernehmen mit der obersten Bauaufsichtsbehörde in der Liste C öffentlich bekannt gemacht hat. Bauprodukte bedürfen einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln nach §16 (1). Die Bestätigung der Übereinstimmung (§21) folgt durch Übereinstimmungserklärung des Herstellers (§22) oder Übereinstimmungszertifikat (§23). Die Kennzeichnung (Ü-Zeichen, CE-Zeichen) ist auf dem Bauprodukt oder auf seiner Verpackung, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Lieferschein anzubringen.

Nicht gekennzeichnete Produkte dürfen nicht eingebaut werden.

Sicherheits- und Gesundheits-Koordination

Die Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitskoordinators sind strikt zu befolgen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

gen. Die Angaben im SiGe-Plan (s. Anlage) sind zu beachten und müssen bei der Preiskalkulation mit einbezogen werden. Vor Beginn der Arbeiten hat der AN eine Gefährdungsbeurteilung seiner Leistungen beim AG vorzulegen.

#### Arbeiten während der Covit-19-Pandemie

Der Bauherr macht Vorgaben für ein Anmeldeverfahren, welche diesem LV beiliegen und Vertragsbestandteil werden.

Jeder Mitarbeiter muss sich über dieses Verfahren arbeitstäglich anmelden und ein Symptومتagebuch beim Einsatz in der München Klinik führen, welches auf Abruf vorzulegen ist.

Die gesetzlichen Einschränkungen sind im Baubetrieb auf der Baustelle, sowie in Außenbereich und in den Pausenräumen dauerhaft einzuhalten. Für die Arbeiten ist sicherzustellen, dass alle Auflagen, sowohl betriebsintern, als auch gegenüber allen anderen am Bau Beteiligten ständig eingehalten werden. Darüber hinaus ist den Anweisungen des Baukoordinators Folge zu leisten. Der AN führt arbeitstäglich Listen über die Anwesenheit der Mitarbeiter und ggf. Zulieferer, Nachunternehmer u.dgl. und übergibt diese auf Anforderung dem AG bzw. dem Gesundheitsamt zum Zweck der Nachverfolgung von Infektionsketten o.ä..

Nach der bundesweit umgesetzten SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung ist es Aufgabe des Arbeitgebers, das Risiko einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 bei der Arbeit zu minimieren und die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten zu schützen, § 1 Abs. 1 Corona-ArbSchV.

Nach § 3 Abs. 1 Corona-ArbSchV hat der Arbeitgeber seinen Mitarbeitern medizinische Gesichtsmasken oder FFP2-Masken oder vergleichbare Atemschutzmasken zur Verfügung zu stellen, wenn Hygienemaßnahmen erforderlich sind, z. B. bei ausgeführten Tätigkeiten mit Gefährdung durch erhöhten Aerosolausstoß. Die Arbeiten auf der Baustelle stellen solche Tätigkeiten dar.

Die Vorgaben der München Klinik zu den

- Hygieneauflagen für Externe mit Zugang zur Klinik (s. Anlage)
- die Arbeitsanweisungen für Fremdfirmen und Dienstleister (s. Anlage)

sind zu beachten und in die Preisbildung zum Angebot mit einzubeziehen. Das Führen eines Symptومتagebuches ist für jeden Mitarbeiter des AN, der das Gelände oder die Baustelle betritt, verpflichtend.

#### Bemusterung

Spätestens 3 Wochen nach Auftragsvergabe hat der Auftragnehmer folgende Muster vorzulegen und die Freigabe des AG einzuholen:

- >= 6 St. Farbmuster für Boden- und Sockelbeläge mit Profilen, Trennschienen, Fugen etc
- nach Absprache mit dem AG, Einzelgröße mind. 1,5 m2 in Varianten
- dauerplastisches Fugenmaterial (Farbmuster)

Alle sichtbaren Materialien wie Bodenbeläge, Sockelanschlüsse inkl. Unterkonstruktionen, Trennschienen, Fugen, etc. sind rechtzeitig in oberflächenfertiger Ausführung zu bemustern.

Die Kosten der Bemusterung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Muster sind nach Freigabe durch den AG auf Anforderung wieder abzuholen.

Die Muster sind an den Bestand bestmöglich anzugleichen.

Die Baustelleneinrichtung, sofern nachfolgend nicht separat beschrieben, ist eine Nebenleistung und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der Bauherr hat einen Baustelleneinrichtungsplan erstellt, der als Grundlage für die Baustelleneinrichtung aller Gewerke dient (s. Anlage).

Abweichungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des AG möglich.

Die Feuerwehrezufahrt zur Baustelle darf nur bis zur Süd-Westecke des Gebäude A benutzt werden.

Der Zwischenlagerplatz südlich von Gebäude B darf bei Bedarf zusätzlich ge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

nutzt werden, die Einrichtung ist jedoch in diesem Fall vom AN auf seine Kosten durch einen Bauzaun abzugrenzen.

Alle Bauzauntore sind mit einem Schloss (Zahlenschloss) arbeitstäglich abends zu verschließen.

Bei der Zufahrt handelt es sich gleichzeitig um eine Feuerwehrezufahrt, die für den Bedarfsfall freizuhalten ist.

Schäden, die durch den Baubetrieb des AN während der Dauer der Bauzeit entstehen, sind fortlaufend zu kontrollieren und zu beheben. Diese Leistung ist in den Preisen der Baustelleneinrichtung enthalten.

Ende der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

---

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	<p><b>Bodenbelagsarbeiten, elastische Bodenbeläge</b></p> <p>1. Hinweise zur Leistungsbeschreibung</p> <p>1.1 Gegenstand dieser Leistungsbeschreibung ist die Lieferung und Verlegung von Bodenbelägen aus Linoleum.</p> <p>1.2 Bei der Ausführung der Leistungen sind sämtliche einschlägige DIN Vorschriften, Technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und Verarbeitungsvorschriften der Materialhersteller zu beachten.</p> <p>1.3 Sämtliche Stoffe, Bauteile, Konstruktionen und Leistungen müssen den geltenden behördlichen Vorschriften, Normen, Zulassungsbescheiden und der Baugenehmigung entsprechen.</p> <p>1.4 Außerdem ist besonders zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Fertigungs-, Verarbeitungs- und Montagevorgaben gutachterlicher Prüfungszeugnisse und bauaufsichtlicher Zulassungen.</li><li>- Die UVV der Bauberufsgenossenschaft.</li><li>- Die Verarbeitungsrichtlinien der Material- und Halbwerkshersteller.</li></ul> <p>Die notwendigen gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfzeugnisse und Nachweise sind dem Auftraggeber auf Anforderung vorzulegen.</p> <p>1.5 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen Werksgarantien und Lieferscheine vorzulegen.</p> <p>1.6 Produktangaben des Bieters, die im Bereich A oder B abgefragt werden, gelten auch für gleichlautende Positionen in allen Bereichen.</p> <p>Stoffe Bodenbelag Linoleum</p> <p>Umweltverträglichkeit Bodenbeläge Es dürfen nur umweltverträgliche, geprüfte Bodenbeläge eingesetzt werden.</p> <p>Die umweltbezogenen Anforderungen des Umweltbundesamtes aus dem Leitfaden zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung von elastischen Fußbodenbelägen sind zu beachten.</p> <p>Zur Vorbeugung und Vermeidung von gesundheitlichen Schäden durch flüchtige organische Verbindungen (VOC) und gesundheitsschädliche Stoffe sind nach dem Stand der Technik sehr emissionsarme Bodenbeläge einzusetzen, die die nachfolgend genannten Anforderungen erfüllen.</p> <p>Der Nachweis erfolgt durch das Umweltzeichen BLAUER ENGEL (Emissionsarme Bodenbeläge, RAL-UZ 120) oder vergleichbare Prüfberichte anerkannter Stellen sowie technische Unterlagen des Herstellers.</p> <p>Grenzwerte für flüchtige und schwerflüchtige organische Stoffe (TVOC, TSVOC)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Bodenbeläge dürfen die Emissionswerte in der Prüfkammer nicht überschreiten (DIN ISO 16000).</li><li>- Krebserzeugende Stoffe: C-Stoffe2 &lt; 10 µg/m³ (3.Tag, Summe), &lt; 1 µg/m³ (28.Tag, je Einzelwert)</li><li>- VOC ohne NIK: &lt; 100 µg/m³ (28.Tag)</li><li>- R-Wert (entspr. AgBB Bewertung): &lt; 1 (28.Tag)</li></ul> <p>Stoffliche Anforderungen / Ausschluss von Stoffen: Die Bodenbeläge aus Linoleum dürfen außerdem keine Stoffe als konstitutionelle Bestandteile enthalten, die gemäß 67/548/EWG, GefStoffV § 4a Abs.3 wie folgt eingestuft sind:</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- als giftig (T) oder sehr giftig (T+)
- krebserzeugend (Carc.Cat 1, Carc.Cat. 2)
- erbgutverändernd (Mut.Cat. 1, Mut.Cat. 2)
- fortpflanzungsgefährdend (Repr.Cat 1, Repr.Cat. 2)  
oder gemäß TRGS 905 eingestuft sind als:
- krebserzeugend (K1, K2)
- erbgutverändernd (M1, M2)
- fortpflanzungsgefährdend (RF1, RF2)
- fruchtschädigend (RE1, RE2).

Die Bodenbeläge aus Linoleum dürfen außerdem folgende Stoffgruppen nicht enthalten:

- keine chlorierten bzw. halogenierten organischen Verbindungen
- keine kanzerogene N-Nitrosamine
- nur anorganische Flammenschutzmittel (keine Antimonoxide)
- keine Phthalate (weichmachende Substanzen)

Die RAL-UZ 120 ist zu beziehen bei:

RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.

#### 2.1.2 Umweltverträglichkeit Verlegehilfsstoffe

Zur Vorbeugung und Vermeidung von gesundheitlichen Schäden durch flüchtige organische Verbindungen (VOC) und gesundheitsschädliche Stoffe sind nach dem Stand der Technik sehr emissionsarme Verlegewerkstoffe einzusetzen, die die nachfolgend genannten Anforderungen erfüllen.

Der Nachweis erfolgt durch das Umweltzeichen BLAUER ENGEL (Emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe, RAL-UZ 113) oder vergleichbare Prüfberichte anerkannter Stellen sowie technische Unterlagen des Herstellers.

Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) dürfen die nachfolgend genannten Emissionswerte in der Prüfkammer nicht überschreiten (Prüfung basierend auf DIN EN ISO 16000-9 und DIN EN ISO 16000-10):

- TVOC: < 1000 µg/m³ (3.Tag), < 100 µg/m³ (28.Tag)
- TSVOC: < 50 µg/m³ (28.Tag)
- Krebserzeugende Stoffe; gemäß Kat. K1 und K2 gemäß EU-Einstufung und TRGS 905: < 10 µg/m³ (3.Tag, Summe), < 1 µg/m³ (28.Tag, je Einzelwert)
- VOC ohne NIK: < 40 µg/m³ (28.Tag)
- R-Wert (entspr. AgBB Bewertung): < 1 (28.Tag)

Es dürfen keine Stoffe/Zubereitungen als konstitutionelle Bestandteile enthalten sein, die:

- als giftig (T) oder sehr giftig (T+) eingestuft sind (67/548/EWG, GefStoffV § 4a Abs.3)
- als kanzerogen, erbgutverändernd, reproduktionstoxisch, keimzellmutagen oder fruchtschädigend eingestuft sind (EG-Kategorie, TRGS 905, MAK-Liste)
- oxidierbare Fettsäuren oder oxidierbare Fettsäureester enthalten
- Alkylphenoethoxylate enthalten (max. 0,1% als Verunreinigung)

Zusätzlich gilt für Bodenbelagsklebstoffe auf Basis silanmodifizierter Polymere (SMP-Klebstoffe), dass folgende Stoffe nicht enthalten sein dürfen:

- weich machende Substanzen aus der Klasse der Phthalate (max. 0,1% als Verunreinigung)
- zinnorganische Verbindungen als Katalysatoren, die nicht in der Bedarfsgegenstandsverordnung aufgeführt sind, sowie Dibutylzinnverbindungen (max 0,1% Tributyl- und Dibutylzinnverbindungen (TBT/DBT) als Verunreinigung im Katalysator)

Ausnahmen:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Konservierungsmittel entspr. Anhang 1 zur Vergabegrundlage RAL-UZ 113
- Die Summe der Emissionen von Formaldehyd und Acetaldehyd dürfen bei der 3-Tage-Messung in der Prüfkammer den Wert von 0,05 ppm nicht überschreiten.
- Bei methanolabspaltenden SMP-Klebstoffen ist während der Verarbeitung der MAK-Wert von Methanol von 200 ppm einzuhalten.

Die RAL-UZ 113 ist zu beziehen bei:  
RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.

2.2 Spachtelmasse, Klebstoff und Belag sind so aufeinander abzustimmen, dass keine Unverträglichkeiten der Materialien untereinander zu Ablösung der Beläge oder anderer Schäden führen.

Alle Beläge müssen desinfektionsmittel- und dekontaminationsbeständig sein.  
Ausführung

Als Unterboden steht zur Verfügung: Zementestrich und in Teilbereichen Kunstharzestrich oder kunststoffmodifizierter, z.T. faserbewehrter Estrich. In Teilflächen erfolgt die Verlegung noch auf dem Altestrich (Bestand).

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, rechtzeitig den Untergrund zu prüfen, insbesondere auf

- Restfeuchtigkeit
- Oberflächenbeschaffenheit
- Maßtoleranzen

Alle Untergrundflächen sind durch Bürsten anzurauen und alle Unebenheiten vollflächig zu verspachteln.  
Die Oberfläche ist vorzubereiten für Verklebung der Oberbeläge.  
Bedenken sind dem Auftraggeber rechtzeitig mitzuteilen.  
Art und Umfang der Untergrundvorbehandlung ist mit dem Auftraggeber vor der Ausführung festzulegen und in den Abrechnungsplänen mit entspr. Kennzeichen einzutragen.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in mit dem Auftraggeber festzulegenden örtlichen und zeitlichen Abschnitten.  
Die Arbeiten sind immer dem jeweiligen Bauablauf anzupassen.  
Arbeiten anderer Firmen, wie z.B. Tischler, Installateure usw. in den angrenzenden Flächen sind zu erwarten und zu dulden.

Alle verwendeten Materialien müssen material- und fabrikationsmäßig aufeinander abgestimmt und mit den Untergründen und dem Belagsmaterial verträglich sein, dies gilt insbesondere für

- Voranstriche
- Spachtelungen
- Klebstoffe
- Dichtungs- /Versiegelungs- / Verfügungsstoffe
- Profile

Die abgelieferten Oberflächen müssen entspr. den Hygiene- und Sicherheitsvorschriften

- homogen und dicht, ohne offene Fugen sein (dies gilt auch für Sockelleisten und deren Verbindung zum Belag und zur Wand; insbesondere sind Fugen zu Türzargen zu verfugen,
- den GUV entsprechend, mit einer Rutschsicherheit mind. R9
- gereinigt und versiegelt sein

Die Durchführung aller Leistungen ist ausschließlich von entsprechendem Fachpersonal unter der Aufsicht eines qualifizierten, deutschsprachigen Verlege



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

meisters auszuführen.

Mit Fertigstellung, Abnahme und Übergabe der ausgeführten Leistung sind entsprechende Pflegehinweise an den Nutzer zu übergeben.

Alle Beläge müssen den Forderungen beim Einsatz in öffentlichen Gebäuden entsprechen. Sie müssen diesbezüglich insbesondere

- Brandklasse B1 nach DIN 4102
- Schadstoffgeprüft nach GUT, umweltfreundlich
- mind. extrem strapazierfähig (geprüft nach EMPA) sein

Alle Beläge und die in diesem Zusammenhang zum Einsatz kommenden Materialien müssen in ihrer Gesamtheit den Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland entsprechen, im Besonderen der gültigen:

- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Chemikalienverbotsordnung
- (Chemikaliengesetz)
- dem § 9 Bundesgesetzblatt "Verbot des Inverkehrbringens bestimmter Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse."

Schadstoffe und Substanzen sind nicht höher als den gesetzlichen Erfordernissen entsprechenden Konzentrationen zulässig (physiologisch und toxikologisch unbedenkliche Konzentrationen), besonders bei:

- Formaldehyd
- Schwermetallen (z.B. Blei, Cadmium, Chrom, Quecksilber o.ä.) (Lebensmitteltauglichkeit)
- Halogenwasserstoffen (z.B. FCKW)- PCP, PCB, PCT, TCDD, Asbest, Bioziden, Lindan

Außerdem dürfen

- Stoffe nicht krebserregend, mutagen (erbgutverändernd), teratogen (missbildend) oder radioaktiv sein
- Stoffe keine längerflüchtigen und/oder recycelten Lösemittel enthalten
- Fertige Oberflächen müssen desinfektionsmittel-/ bzw. reinigungsmittelbeständig gegen sämtliche Flächendesinfektionsmitteln aus den Listen VAH/DGHM (Verbund für Angewandte Hygiene /Deutsche Gesellschaft für Mikrobiologie) sowie RKI (Robert-Koch-Institut) sein.

Der Auftragnehmer muss von den Einsatzmaterialien entsprechend EG-SICHERHEITSDATENBLÄTTER vorlegen.

Der Auftragnehmer übergibt vor Arbeitsbeginn eine Aufstellung der zur Verwendung vorgesehenen Materialien mit Hinweis auf Hersteller, Fabrikat und Chargen-Nummer sowie - für die spätere Nutzung - alle zutreffenden Pflegehinweise mit einer Liste der empfohlenen Pflegemittel.

Alle Beläge dürfen nur nach Herstellerangaben verlegt werden. Als Grundierung, Klebstoff und Spachtelmasse dürfen nur Fabrikate verwendet werden, die von der Belagherstellerfirma ausdrücklich empfohlen und vorgeschrieben werden und die für den bauseitigen Untergrund geeignet sind.

Auf Anordnung des Auftraggebers hat der Bieter die Herstellerfirma des Bodenbelags aufzufordern, eine Verlegeeinweisung zur Verfügung zu stellen.

Belag vollflächig verkleben.

Die Lage von Fugen ist vor Ausführung mit dem Auftraggeber abzuklären. Es werden keine "Reststücke" eingebaut.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Alle Flächen sind symmetrisch zu Teilen, schmalere Bahnen unter 40cm sind außer in abzustimmenden Teilflächen unzulässig. Längsstöße sind nur nach Rollenlänge zulässig.

Der Verschnitt ist in den Einheitspreisen mit einzukalkulieren. Alle verwendeten Beläge müssen aus einer Herstellungs- und Liefercharge stammen.

Der gesamte Belag ist mit einer Pflegeemulsion gemäß Herstellerangaben einzulassen, um das Eindringen von Schmutz vor der Übergabe der Leistung zu vermeiden.

Alle Spuren von Schleifstaub an Wänden, Fensterbänken usw. sind zu beseitigen.

Verunreinigungen durch Kleber, Schleifen, Versiegelung, etc. an Türstöcken u.a., sowie Beschädigungen aller Art sind zu beseitigen.

Die Übergänge zu anderen Bodenbelägen sind niveaugleich mit V2A- Profilen auszuführen.

Die fertiggestellten Bodenbeläge sind umgehend durch geeignete Maßnahmen gegen Beschädigung zu schützen.

---

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## 1.1 Dokumentation

### 1.1.1 Erstellen der Dokumentation für die Bereiche A+B, mit folgendem Inhalt:

#### Inhaltsübersicht:

Register-Nr.	Inhalt
1	Richtigkeitserklärung
2	Fachbauleitererklärung
3	Fachunternehmerbescheinigung
4	Nachunternehmerliste
5	Bautagesberichte
6	Statische Berechnungen (geprüft)
7	Prüfzeugnisse/ Zulassungen /Herstellerbescheinigungen etc.
8	Gutachterliche Stellungnahmen/gutachterliche Bescheinigungen
9	Gefährdungs- und Belastungsanalysen
10	Produktliste
11	Prüfberichte
12	Produktaufkleber, Verpackungsaufkleber/-hinweise
13	Produktdatenblätter
14	Betriebs-/ Wartungsanweisungen
15	Pflegeanweisungen
16	Fotodokumentation
17	Abnahmeunterlagen
18	Bescheinigung über die Mangelfreiheit
19	CD (mit allen geprüften Dokumenten / Unterlagen als pdf+dwg)
20	Sonstiges

für alle eingesetzten Materialien und für das Zubehör, mit der Erstellung von Übersichtsplänen, mit genauer Lagebezeichnung und Zuordnung aller Unterlagen zu den jeweiligen Bauteilen,

Die Übergabe der Dokumentation muss mindestens 14 Tage vor Abnahme der Leistungen in 3-facher Ausfertigung in Papier in jeweils einem Ordner mit Inhaltsverzeichnis und in 1-facher Ausfertigung digital an den AG erfolgen. Die Übergabe der Dokumentation ist Voraussetzung für die Abnahme.

psch

.....

### 1.1.2 Nachweis und Bescheinigung der ableitfähigen Verlegung in den dafür ausgewiesenen Bereichen, nach Einbau der ableitfähigen Bodenbeläge. Das Protokoll der Widerstandsmessung ist ein wesentlicher Teil der vertraglichen Leistung. Ableitfähige Verlegung wird in EDV-Räumen und in MSR-Räumen ausgeführt. Ausführung wie dargestellt in Zeichnung KN-HG-E3-A\_AÜ\_GR02\_V\_02\_Übersicht Bodenbeläge

1 St

.....

.....

1.1 Dokumentation

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1.2</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten Bereich A</b>				
1.2.1	<p>Feuchtemessung auf Estrichflächen herstellen zur Ermittlung der Restfeuchte des Estrichs mit CM-Gerät. Die Messungen sind gemeinsam mit der Bauleitung des AG durchzuführen.</p> <p>Die Nachweise sind vom AN mit genauem Standort, Datum und gemessener Feuchtigkeit (in % Restfeuchte) protokollieren und 3-fach der Bauleitung des AG zu übergeben.</p> <p>Die Feuchtemessungen sind nach Aufforderung durch die Bauleitung des AG an den von der Bauleitung des AG vorgegebenen Estrichflächen durchzuführen.</p> <p>Soweit nicht Nebenleistung gemäß VOB.</p> <p>Nur nach gesonderter Aufforderung durch die Bauleitung des AG.</p> <p>Die Feuchtemessung wird zur Feststellung der Verlegereife durchgeführt.</p>	5	St	.....	.....
1.2.2	<p>Verfüllen von Hohlstellen des Untergrundes mit einem lösungsmittelfreien und sehr emissionsarmen Reaktionsharz, frei von Benzylalkohol im Injektionsverfahren. Das Harz muss sehr niedrigviskos sein um auch in feine Ritzen und Hohlräume eindringen zu können. Der Materialverbrauch ist nachzuweisen. Ausführung nur soweit nicht Nebenleistung gemäß VOB und nur auf besonderer Anordnung des AG.</p>	5	kg	.....	.....
1.2.3	<p>Aussparung in Estrich schließen, mit Kunstharzestrich, Querschnitt rechteckig, mittlere Höhe ca. 5 cm, Maße in cm ' bis ca. 30x30'.</p>	10	St	.....	.....
1.2.4	<p>STLB-Bau 10/2021 033</p> <p>Reinigen des Untergrundes aus Estrich, von grober Verschmutzung, durch Absaugen, für Bodenbelagsarbeiten, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, zur zugelassenen Lagerfläche des AG Transportweg bis 10km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	589	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.5	<p>STLB-Bau 10/2021 036</p> <p>Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Beton, für Bodenbelagarbeiten.</p>	589	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.6	<p>STLB-Bau 10/2021 036 TB</p> <p>Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Beton, mittlere Dicke 2 mm, für Bodenbelagarbeiten, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.</p>	579	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.7	STLB-Bau 10/2021 036 TB				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Beton, mittlere Dicke 3 mm, für Bodenbelagarbeiten, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	10	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.8	STLB-Bau 10/2021 036 Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus Rippenpappe, für Bodenbelagarbeiten.	557	m	.....	.....
1.2.9	STLB-Bau 10/2021 036 TB Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	2	m	.....	.....
1.2.10	STLB-Bau 10/2021 036 TB  Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß über 4 bis 6 dB, DIN EN ISO 10140-3, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, beständig gegen Chemiekalien, Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, marmoriert, Farbton nach Standardkollektion, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Belag, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Klebstoff, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	577	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.11	STLB-Bau 10/2021 036 TA Leitbeschreibung  Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß über 4 bis 6 dB, DIN EN ISO 10140-3, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, beständig gegen Chemiekalien, Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, marmoriert, Farbton nach Standardkollektion, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'wie folgt:'.	20	m <sup>2</sup>	.....	.....
01	Unterbeschreibung Ausführung wie Position zuvor, jedoch als Vorabmaßnahme, zeitlich getrennt von der Hauptmaßnahme nach besonderer Aufforderung durch den AG.				
1.2.12	STLB-Bau 10/2021 036 TB				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Elektrostatisch leitfähiger/ableitender Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), geeignet für Räume mit elektrostatisch gefährdeten Baugruppen, Bauelementen und Personenschutz, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, Trittschallverbesserungsmaß 3 dB, DIN EN ISO 10140-3, Dicke 2,5 mm, Bahnenbreite 200 cm, marmoriert, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, mit leitfähigem Klebstoff, Klebstoff, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, einschl. Leitschicht, je Raum oder je 40 m <sup>2</sup> einschl. mind. eine Ableitung aus Kupferbandfahnen, Potentialausgleich wird gesondert vergütet, Erdableitwiderstand R2 DIN EN 1081 max. 1 x 10 hoch 8 Ohm, Isolationswiderstand DIN VDE 0100-600 (VDE 0100-600) min. 5 x 10 hoch 4 Ohm, Belag, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	6,2	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.13	STLB-Bau 10/2021 036 TB Verfugen des Bodenbelages aus Linoleum, mit Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	589	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.14	STLB-Bau 10/2021 036 TB Leitbeschreibung Sockelstreifen, aus Linoleum, Höhe 100 mm, als Stellsockel, mit dem Bodenbelag verfugen, senkrechte Sockelstöße verfugen, befestigen durch Kleben, Untergrund Montagewand aus Gipsplatten, Ausführung gemäß Zeichnung, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	557	m	.....	.....
01	Unterbeschreibung Ausführung einschließlich Verfugung mit dem Bodenbelag nach den Vorgaben der Hygiene.				
1.2.15	STLB-Bau 10/2021 036 Vorgefertigte Außenecke für Sockelleiste, Sockelleiste aus Kunststoff, hart, einteilig, Höhe über 95 bis 100 mm.	55	St	.....	.....
1.2.16	STLB-Bau 10/2021 036 Vorgefertigte Innenecke für Sockelleiste, Sockelleiste aus Kunststoff, hart, einteilig, Höhe über 95 bis 100 mm.	127	St	.....	.....
1.2.17	Dauerelastische Verfugung horizontal am Übergang zu angrenzenden Bauteilen, sofern nicht in anderen Leistungspositionen mit enthalten, mit reinigungs- und desinfektionsmittelbeständigem Dichtungsmasse auf Silikonbasis, inkl. Flankenvorbereitung. Farbe nach Angabe AG. Fugenstärke ca. 5-10 mm, Fugentiefe ca. 4-10 mm, Ausführung nur nach besonderer Anordnung durch AG.				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
		50 m		.....	.....
1.2.18	<p>STLB-Bau 10/2021 036 TA TB</p> <p>Winkelprofil, aus nichtrostendem Stahl, Schenkelhöhe 4 mm, befestigen mit Dübeln und Schrauben, Bodenbelag einseitig anpassen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung an Fugen und bei Belagswechsel.'</p> <p>Hersteller und Typ '.....'</p> <p>vom Bieter einzutragen.</p>	7,7 m		.....	.....
1.2.19	<p>STLB-Bau 10/2021 036</p> <p>Abschlussprofil aus nichtrostendem Stahl, sichtbare Breite 15 mm, auf den Bodenbelag aufsetzen, befestigen mit Dübeln und Schrauben.</p>	7,7 m		.....	.....
1.2.20	<p>Bewegungsfugenprofil als 2-teiliges Profil, geeignet für das Befahren mit hohen Gewichten, für die Überbrückung von Trennfugen bis 20mm, aus Aluminium, Aufbauhöhe für Kautschuk-Bodenbelag, mit durchgehender Unterstützung der Profilschenkel, Füllbereich ausgefugt mit dauerelastischen Füllstoff im RAL/NCS-Farbtönen, wie Bodenbelag,</p> <p>Leitfabrikat pro-fil.btf mit pro-fil.flex, o. glw.</p> <p>.....</p> <p>(Angebotes Fabrikat)</p> <p>an Bauwerks- und Bewegungsfugen, liefern und oberflächenbündig mit dem späteren Bodenbelag mit geeignetem Befestigungsmaterial auf dem Zementestrich (Teilbereiche aus Kunstharzestrich) vor der Ausgleichspachtelung montieren. Anarbeiten der vorgeschriebenen Spachtelmasse ist zu berücksichtigen. Inkl. Bodenbelag mit Fuge aus 2 komponentiger Epoxi- Fugenmasse mit Harzhärter im Farbton, wie Bodenbelag anschliessen. In unterschiedlichen Einzellängen:</p>	16 m		.....	.....
1.2.21	<p>STLB-Bau 10/2021 036</p> <p>Anschluss ohne Leistenabdeckung, gerade, Bodenbelag aus Linoleum, an angrenzende/aufgehende Bauteile.</p>	10 m		.....	.....
1.2.22	<p>STLB-Bau 10/2021 036</p> <p>Anpassen von Bodenbelag aus Linoleum, an Einbauteile.</p>	5 m		.....	.....
1.2.23	<p>STLB-Bau 10/2021 036</p> <p>Aussparung herstellen in Bodenbelag aus Linoleum, Einzelgröße über 750 bis 1000 cm<sup>2</sup>.</p>	5 St		.....	.....
1.2.24	<p>Bauschlussreinigung der Beläge</p> <p>Beseitigen von Verschmutzungen durch Saugen oder</p>				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Kehren und anschließend Nasswischen mit Zusatz eines Neutral- oder Alkoholreinigers abgestimmt auf den Bodenbelag. Ausführung der Reinigung nach besonderer Anordnung des AG.	589	m²	.....	.....
1.2.25	STLB-Bau 10/2021 036 Ersteinpflege des Bodenbelags aus Linoleum, nach Angaben der aktuellen Pflegeempfehlung des Bodenbelagherstellers.	589	m²	.....	.....
1.2.26	Abdeckung Milchtütenpapier als besonderer Schutz der Bodenbeläge, Abdeckung aus Milchtütenpapier unverschieblich befestigen, Stöße und Ränder staubdicht verklebt, Grundeinsatzzeit 4 Wochen. Abdeckung der vorbeschriebenen Böden, in den Fluren vollflächig, in den Räumen inkl. Aussparungen für die Möbel, Ausführung auf besondere Anweisung und in Abstimmung mit der Objektüberwachung.	607	m²	.....	.....
1.2.27	Vorhaltung vorbeschriebener Abdeckung, einschl. der laufenden Unterhaltung, einschl. austauschen von Teilflächen bei Beschädigungen, Abrechnung nach m² x Woche.	12160	m2Wo	.....	.....
1.2.28	Abdeckung beseitigen Abdeckung der vorstehenden Position aus 1 Lage mehrschichtige Getränk ekartonverpackungsfolie ( Tetrapack o.gl.) Ausbauen und Entsorgen, einschl. vorhandenem Restmaterial und Schmutz auf der Abdeckung.	607	m²	.....	.....

**1.2 Bodenbelagsarbeiten Bereich A** .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1.3</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten Bereich B</b>				
1.3.1	<p>Haftzugproben auf Estrichflächen herstellen zur Ermittlung der Haftzugfestigkeit auf der Estrichoberfläche.</p> <p>Die Proben sind gemeinsam mit der Bauleitung durchzuführen.</p> <p>Die Nachweise sind vom AN mit genauem Standort, Datum und erreichter Haftzugfestigkeit zu protokollieren und 3-fach der Bauleitung des AG zu übergeben.</p> <p>Die Haftzugproben sind nach Aufforderung durch die Bauleitung des AG an den von der Bauleitung des AG vorgegebenen Estrichflächen durchzuführen.</p> <p>Soweit nicht Nebenleistung gemäß VOB.</p> <p>Nur nach gesonderter Aufforderung durch die Bauleitung des AG.</p>	1	St	.....	.....
1.3.2	<p>Feuchtemessung auf Estrichflächen herstellen zur Ermittlung der Restfeuchte des Estrichs mit CM-Gerät.</p> <p>Die Messungen sind gemeinsam mit der Bauleitung des AG durchzuführen.</p> <p>Die Nachweise sind vom AN mit genauem Standort, Datum und gemessener Feuchtigkeit (in % Restfeuchte) protokollieren und 3-fach der Bauleitung des AG zu übergeben.</p> <p>Die Feuchtemessungen sind nach Aufforderung durch die Bauleitung des AG an den von der Bauleitung des AG vorgegebenen Estrichflächen durchzuführen.</p> <p>Soweit nicht Nebenleistung gemäß VOB.</p> <p>Nur nach gesonderter Aufforderung durch die Bauleitung des AG.</p> <p>Die Feuchtemessung wird zur Feststellung der Verlegereife durchgeführt.</p>	2	St	.....	.....
1.3.3	<p>Aussparung in Estrich schließen, mit Kunstharzestrich, Querschnitt rechteckig, mittlere Höhe ca. 5 cm, Maße in cm ' bis ca. 30x30'.</p>	10	St	.....	.....
1.3.4	<p>Abschleifen des Untergrundes zum Entfernen von Kleber- und Spachtelmassenresten o.ä. Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen und zu entsorgen.</p>	216,18	m²	.....	.....
1.3.5	<p>STLB-Bau 10/2021 033</p> <p>Reinigen des Untergrundes aus Estrich, von grober Verschmutzung, durch Absaugen, für Bodenbelagsarbeiten, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, zur zugelassenen Lagerfläche des AG Transportweg bis 10km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	851	m²	.....	.....
1.3.6	STLB-Bau 10/2021 036				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Beton, für Bodenbelagarbeiten.	851	m²	.....	.....
1.3.7	STLB-Bau 10/2021 036 TB Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Beton, mittlere Dicke 2 mm, für Bodenbelagarbeiten, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	841	m²	.....	.....
1.3.8	STLB-Bau 10/2021 036 Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Beton, mittlere Dicke 3 mm, für Bodenbelagarbeiten.	10	m²	.....	.....
1.3.9	STLB-Bau 10/2021 036 Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus Rippenpappe, für Bodenbelagarbeiten.	426	m	.....	.....
1.3.10	STLB-Bau 10/2021 036 Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz.	2,5	m	.....	.....
1.3.11	STLB-Bau 10/2021 036 Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden.	2,5	m	.....	.....
1.3.12	STLB-Bau 10/2021 025 TA Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Zementestrich, mit Kunstharz-Dispersion, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Einbau bei zu hoher Estrichrestfeuchte bis 4,5 CM%, 2-maliger Auftrag, einschl. Absanden.'	3	m²	.....	.....
1.3.13	STLB-Bau 10/2021 025 TA Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Zementestrich, in einem Arbeitsgang, mit Epoxidharz-Grundierung, mit Quarzsand abstreuen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Einbau bei zu hoher Estrichrestfeuchte bis 6,0 CM%, 2-maliger Auftrag, einschl. Absanden.'	3	m²	.....	.....
1.3.14	STLB-Bau 10/2021 036  Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß über 4 bis 6 dB, DIN EN ISO 10140-3, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, beständig gegen Chemikalien, Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, marmoriert,				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Farbton nach Standardkollektion, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben.	831	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.15	STLB-Bau 10/2021 036 TA Leitbeschreibung  Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß über 4 bis 6 dB, DIN EN ISO 10140-3, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, beständig gegen Chemikalien, Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, marmoriert, Farbton nach Standardkollektion, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'wie folgt:'.	25	m <sup>2</sup>	.....	.....
01	Unterbeschreibung Ausführung wie Position zuvor, jedoch als Vorabmaßnahme, zeitlich getrennt von der Hauptmaßnahme nach besonderer Aufforderung durch den AG.				
1.3.16	STLB-Bau 10/2021 036 TB  Elektrostatisch leitfähiger/ableitender Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), geeignet für Räume mit elektrostatisch gefährdeten Baugruppen, Bauelementen und Personenschutz, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, Trittschallverbesserungsmaß 3 dB, DIN EN ISO 10140-3, Dicke 2,5 mm, Bahnenbreite 200 cm, marmoriert, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, mit leitfähigem Klebstoff, Klebstoff, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, einschl. Leitschicht, je Raum oder je 40 m <sup>2</sup> einschl. mind. eine Ableitung aus Kupferbandbahnen, Potentialausgleich wird gesondert vergütet, Erdableitwiderstand R2 DIN EN 1081 max. 1 x 10 hoch 8 Ohm, Isolationswiderstand DIN VDE 0100-600 (VDE 0100-600) min. 5 x 10 hoch 4 Ohm, Belag, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	7	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.17	STLB-Bau 10/2021 036 TB Fries aus Linoleum, in den Bodenbelag einarbeiten und verfugen, Verlauf gerade, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	25,4	m	.....	.....
1.3.18	STLB-Bau 10/2021 036 Verfugen des Bodenbelages aus Linoleum, mit Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages.	851	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.19	STLB-Bau 10/2021 036 Leitbeschreibung				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Sockelstreifen, aus Linoleum, Höhe 100 mm, als Stellsockel, mit dem Bodenbelag verfugen, senkrechte Sockelstöße verfugen, befestigen durch Kleben, Untergrund Montagewand aus Gipsplatten, Ausführung gemäß Zeichnung.	834	m	.....	.....
01	Unterbeschreibung Ausführung einschließlich Verfugung mit dem Bodenbelag nach den Vorgaben der Hygiene.				
1.3.20	STLB-Bau 10/2021 036 Vorgefertigte Außenecke für Sockelleiste, Sockelleiste aus Kunststoff, hart, einteilig, Höhe über 95 bis 100 mm.	90	St	.....	.....
1.3.21	STLB-Bau 10/2021 036 Vorgefertigte Innenecke für Sockelleiste, Sockelleiste aus Kunststoff, hart, einteilig, Höhe über 95 bis 100 mm.	185	St	.....	.....
1.3.22	Dauerelastische Verfugung horizontal am Übergang zu angrenzenden Bauteilen, sofern nicht in anderen Leistungspositionen mit enthalten, mit reinigungs- und desinfektionsmittelbeständigem Dichtungsmasse auf Silikonbasis, inkl. Flankenvorbereitung. Farbe nach Angabe AG. Fugenstärke ca. 5-10 mm, Fugentiefe ca. 4-10 mm, Ausführung nur nach besonderer Anordnung durch AG.	20	m	.....	.....
1.3.23	STLB-Bau 10/2021 036 TA TB Winkelprofil, aus nichtrostendem Stahl, Schenkelhöhe 4 mm, befestigen mit Dübeln und Schrauben, Bodenbelag einseitig anpassen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung an Fugen und bei Belagswechsel.' Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	21	m	.....	.....
1.3.24	Bewegungsfugenprofil als 2-teiliges Profil, geeignet für das Befahren mit hohen Gewichten, für die Überbrückung von Trennfugen bis 20mm, aus Aluminium, Aufbauhöhe für Kautschuk-Bodenbelag, mit durchgehender Unterstützung der Profilschenkel, Füllbereich ausgefugt mit dauerelastischen Füllstoff im RAL/NCS-Farbtönen, wie Bodenbelag,  Fabrikat z.B. pro-fil.btf mit pro-fil.flex, o. glw.  ..... (Angebotes Fabrikat)  an Bewegungsfugen, liefern und oberflächenbündig mit dem späteren Bodenbelag mit geeignetem Befestigungsmaterial				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	auf dem Zementestrich (Teilbereiche aus Kunstharzestrich) vor der Ausgleichspachtelung montieren. Anarbeiten der vorgeschriebenen Spachtelmasse ist zu berücksichtigen. Inkl. Bodenbelag mit Fuge aus 2 komp. Epoxy Fugenmasse mit Harzhärter im Farbon, wie Bodenbelag anschliessen. In unterschiedlichen Einzellängen:	10	m	.....	.....
1.3.25	STLB-Bau 10/2021 036 Anschluss ohne Leistenabdeckung, gerade, Bodenbelag aus Linoleum, an angrenzende/aufgehende Bauteile.	27	m	.....	.....
1.3.26	STLB-Bau 10/2021 036 Anpassen von Bodenbelag aus Linoleum, an Einbauteile.	4	m	.....	.....
1.3.27	STLB-Bau 10/2021 036 Aussparung herstellen in Bodenbelag aus Linoleum, Einzelgröße über 750 bis 1000 cm2.	4	St	.....	.....
1.3.28	STLB-Bau 10/2021 036 Ersteinpflege des Bodenbelags aus Linoleum, nach Angaben der aktuellen Pflegeempfehlung des Bodenbelagherstellers.	851	m²	.....	.....
1.3.29	Abdeckung Milchtütenpapier als besonderer Schutz der Bodenbeläge, Abdeckung aus Milchtütenpapier unverschieblich befestigen, Stöße und Ränder staubdicht verklebt, Grundeinsatzzeit 4 Wochen. Abdeckung der vorbeschriebenen Böden, in den Fluren vollflächig, in den Räumen inkl. Aussparungen für die Möbel, Ausführung auf besondere Anweisung und in Abstimmung mit der Objektüberwachung.	914	m²	.....	.....
1.3.30	Vorhaltung vorbeschriebener Abdeckung, einschl. der laufenden Unterhaltung, einschl. austauschen von Teilflächen bei Beschädigungen, Abrechnung nach m² x Woche.	18280	m2Wo	.....	.....
1.3.31	Abdeckung beseitigen Abdeckung der vorstehenden Position aus 1 Lage mehrschichtige Getränk ekartonverpackungsfolie ( Tetrapack o.gl.) Ausbauen und Entsorgen, einschl. vorhandenem Restmaterial und Schmutz auf der Abdeckung.	914	m²	.....	.....
1.3.32	Anfahrtpauschale An- und Abfahrt für Arbeitseinsätze außerhalb des regulären Bauablaufs, nur auf Anordnung der Bauleitung .	1	St	.....	.....

1.3 Bodenbelagsarbeiten Bereich B .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	<p><b>Regiearbeiten</b> LEISTUNGEN ZUM NACHWEIS Hinweis Regiearbeiten</p> <p>Ergänzend zu § 15 VOB/B und Punkt 15 der zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau (ZVH) wird vereinbart: Stundenlohnarbeiten werden nur nach Erteilung gesonderter, schriftlicher Aufträge ausgeführt und vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach Verrechnungssätzen (€/h = Euro pro Stunde) gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden und des Materialverbrauches. Ein Anspruch auf die Ausführung bzw. auf eine Auftragserteilung der Stundenlohnarbeiten besteht nicht.</p> <p>Bei Stundenlohnarbeiten müssen die Nachweise folgende Angaben enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art der ausgeführten Leistung</li> <li>- Ort und Datum, sowie die Dauer der Arbeiten (mit Uhrzeitangabe)</li> <li>- Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte mit Namen und Qualifikation</li> <li>- Materialverbrauch</li> <li>- bei Maschinen und Kfz-Einsatz Angaben zum Typ</li> <li>- Ort der ausgeführten Leistung Bereich A/ oder B</li> </ul> <p>Materialpreise - sofern gesondert gefordert - gelten frei Baustelle inkl. Verpackungs- und Entladekosten.</p> <p>Leistungen zum Nachweis sind spätestens am nächsten Werktag der örtlichen Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Die Regieberichte sind so zu erstellen, dass eine getrennte Abrechnung der Bereich A/B und Genius Dialyse möglich ist.</p>				
1.4.1	<p>STLB-Bau 10/2021 091 Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.</p>	15	h	.....	.....
1.4.2	<p>STLB-Bau 10/2021 091 Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.</p>	15	h	.....	.....
1.4.3	<p>STLB-Bau 10/2021 091 Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.</p>	10	h	.....	.....
1.4.4	<p>STLB-Bau 10/2021 084</p> <p>Abbruch von Bodenbelag aus Linoleum, einschl. Entfernen der Klebereste, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, geklebt, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 7 kN/m<sup>3</sup>, Abbruchdicke '0,25' cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 3.</p>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Obergeschoss, Erschwernis durch horizontale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, horizontaler Förderweg '60' m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

10 m<sup>2</sup> ..... ..

1.4.5 STL-Bau 10/2021 084

Abbruch Hohlkehlsockelsystem aus Linoleum, einschl. Entfernen der Klebereste, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Höhe 100 mm, geklebt, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 6 kN/m<sup>3</sup>, Abbruchdicke '0,4' cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 3. Obergeschoss, Erschwernis durch horizontale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, horizontaler Förderweg '60' m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

8 m ..... ..

1.4.6 Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, wie zuvor beschrieben, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, liefern, fachgerecht verpacken und nach Anweisung des AG im Gebäude einlagern.

20 m<sup>2</sup> ..... ..

**1.4 Regiearbeiten** .....

**1 Bodenbelagsarbeiten Linoleum** .....

**Zusammenstellung**

1.1	Dokumentation	.....
1.2	Bodenbelagsarbeiten Bereich A	.....
1.3	Bodenbelagsarbeiten Bereich B	.....
1.4	Regiearbeiten	.....
1	Bodenbelagsarbeiten Linoleum	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....